Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 29 (1878)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sammlung der schweizerischen Forstschule mit verschiedenen Erzeugnissen der von ihm verwalteten Villa beschenkt.

J. Frd. Marti von Sumiswald, bisher Adjunkt des Kantonsforstmeisters, wurde zum Revierförster von Interlacken befördert.

Bücheranzeigen.

Ganghofer, A. Das forstliche Versuchswesen. Band I. Heft 1. Augsburg, in Kommission der Schmid'schen Buchhandlung 1877. 176 Seiten.

Diese Schrift soll dem Versuchswesen bei den wirthschaftenden Fachgenossen Eingang verschaffen, deren Interesse an demselben beleben und sie zur Mitwirkung ermuntern. Sie wird enthalten: die Arbeitspläne der deutschen Versuchsanstalten mit Erläuterungen, fortlaufende Berichte über die Thätigkeit derselben, periodische Darstellungen des Fortganges der Arbeiten und der Resultate derselben und in jedem Heft einen Briefkasten.

Das erste Heft enthält: Anleitung zur Standorts- und Bestandesbeschreibung beim forstlichen Versuchswesen, Bestimmungen über Einführung gleicher Holzsortimente und einer gemeinsamen Rechnungseinheit, Arbeitspläne für die Untersuchungen über den Festgehalt der Raummasse und das Gewicht des Holzes, für die Aufstellung von Kubiktafeln für Kleinnutzholz, für die Aufstellung von Formzahl- und Baummassentafeln und für Vornahme von Fichtenschälversuchen mit vielen erläuternden Noten und Exemplifikationen.

Diese Schrift hat für Alle, welche sich für das forstliche Versuchswesen interessiren, schon deßwegen einen großen Werth, weil sie in derselben Alles zusammen gestellt finden, was sich auf diese für die Fortentwickelung der Forstwirthschaft sehr wichtige Angelegenheit bezieht.

Holzner, Dr. G. Die Beobachtungen über die Schütte der Kiefer oder Föhre und die Winterfärbung immergrüner Gewächse für Forstmänner und Botaniker. Freising, 1877, bei F. P. Datterer. 116 Seiten.

Eine sehr fleißige Zusammenstellung der literarischen Erscheinungen über die Schütte der Kiefern und die Winterfärbung immergrüner Gewächse mit erläuternden und Schlußbemerkungen des Verfassers.

Lauterburg, R. Ueber den Einfluß der Wälder auf die Quellen- und Stromverhältnisse der Schweiz. Zweite Ausgabe. Bern, bei K. J. Wyß. 1877. 51 Seiten.

Das Schriftchen ist ein Auszug aus einer ausführlicheren Behandlung dieses Gegenstandes in den Verhandlungen der schweiz. naturf. Gesellschaft in

Basel 1876. Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, das Werk des franz. Oberingenieurs F. Vallès, „Etudes sur les inondations“ etc., das den Wäldern sogar schädliche Wirkungen auf die Wasserabflußverhältnisse zuschreibt, zu widerlegen und theilt dabei viele werthvolle Beobachtungen und Erfahrungen mit. Wir empfehlen die Schrift unseren Kollegen bestens.

Schneider und Behm. Forst- und Jagdkalender für das deutsche Reich auf das Jahr 1878. Berlin bei Julius Springer.

Judeich. Deutscher Forst- und Jagdkalender. Berlin, Wiegandt u. Hempel.

Beide bestehen aus einem Taschenbuch mit Kalendarium, Notizkalender und einer Sammlung von Tabellen und Zahlen für praktische Zwecke und aus einem zweiten Theil: Statistisches Material und den Personalstatus Deutschlands enthaltend. Beide können den funktionirenden Forstbeamten gute Dienste leisten. Von der früheren Einrichtung ist die neue nicht wesentlich verschieden.

Müttrich, Dr. A. Jahresbericht über die Beobachtungsergebnisse der im Königreich Preußen und in den Reichslanden eingerichteten forstlich-meteorologischen Stationen. Zweiter Jahrgang auf das Jahr 1876. Berlin, Jul. Springer 1878.

Der Jahresbericht enthält die Resultate der Beobachtungen von 10 Stationen über Luftdruck, Luft- und Bodentemperatur, atmosphärische Feuchtigkeit, Verdunstung, Bewölkung, Winde, und der Erscheinungen in der Thier- und Pflanzenwelt.

Jäger, Hermann. Deutsche Bäume und Wälder. Populär-ästhetische Darstellungen aus der Natur und Naturgeschichte und Geographie der Baumwelt. Für ein allgemeines gebildetes Publikum, in Sonderheit für Maler, Dichter, Forstbeamte und Waldbesitzer, Landschaftsgärtner und höhere Schulen. Mit 7 Kupferstichen und 3 ganzseitigen Holzstichillustrationen. Leipzig, Karl Scholtze. 352 Seiten.

Der Verfasser schildert die in den Wäldern Deutschlands vorkommenden Bäume und Sträucher und den Wald in Jahres- und Landschaftsbildern. Die Schilderung der Bäume sowie die Jahres- oder besser Jahreszeitenbilder des Waldes sind vom ästhetischen Gesichtspunkte aus aufgefaßt und treten auch auf die Beziehungen der Bäume und des Waldes zu den Menschen, deren Sitten, Poesie und Glauben ein; sie sind daher nicht bloß für diejenigen, welche sich berufsmäßig mit dem Wald beschäftigen, sondern auch und zwar vorzugsweise für das den Wald liebende und in demselben Erholung suchende Volk geschrieben. Die Aufgabe, eine geographische Darstellung des landschaftlichen Charakters der großen Waldgegenden Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs zu geben, ist auf dem kleinen Raum, der ihr im vorliegenden Buche zugewiesen

ist, schwer zu lösen, der letzte Theil desselben wird daher die Leser kaum in dem Maße befriedigen, wie die Beschreibung der Bäume.

Heß, Dr. R. Der Forstschutz. In drei Lieferungen mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen. Leipzig, bei G. B. Teubner 1877.

Von dem vorliegenden neuen Lehrbuch über den Forstschutz sind bis jetzt zwei Lieferungen mit zusammen 448 Seiten erschienen, die dritte und letzte Lieferung wird spätestens im Frühjahr 1878 herausgegeben. Die zweite Lieferung schließt mit dem allgemeinen Theil der Lehre vom Schutz gegen Forstunkräuter. Der Verfasser behandelt die Lehre vom Forstschutz in gründlicher und umfassender Weise und widmet namentlich dem Schutz gegen Insekten große Sorgfalt. Die Abbildungen sind gut ausgeführt und — wenigstens die Darstellungen des Fraßes — neu nach charakteristischen Fraßstücken entworfen.

Martinet, A. Considérations et recherches sur l'Élagage des essences forestières. Paris, librairie agricole 1876. 171 Seiten. Taschenformat.

Der Verfasser, Mitglied des schweiz. Forstvereins, behandelt die Aufastung in 6 Kapiteln einläßlich und gründlich. Im ersten Kapitel wird der Baum und seine Ernährung und im zweiten das Aufästen im Allgemeinen besprochen. Der dritte Abschnitt behandelt das Aufasten vom physiologischen Standpunkte aus und der vierte dessen Folgen; im fünften wird der Einfluß der verschiedenen Bestandesformen und im sechsten derjenige der Lage des Bodens, Klimas, der Arbeitskräfte, Werkzeuge ꝛc. ins Auge gefaßt und nachgewiesen, welche Modifikationen dieselben bedingen. Durch gute Holzschnitte wird der Text erläutert.

Larzilière, F. De l'administration et de la jouissance des forêts communales. Paris, bei A. Derenne 1876. 218 Seiten gr. Oktav.

Die Schrift zerfällt in drei Theile. Im ersten Theil wird die Entstehung und Entwicklung der Forstverwaltung der Gemeinden behandelt, der zweite enthält die Vorschriften für die Verwaltung und der dritte diejenigen für die Benutzung der Gemeindswaldungen.

Bernhard, August. Chronik des deutschen Forstwesens im Jahr 1877. Berlin, bei Jul. Springer. 65 Seiten.

Der dritte Jahrgang der Chronik des deutschen Forstwesens hat die gleiche Eintheilung behalten wie die beiden ersten Hefte, leider ist aber nicht gar viel Erfreuliches zu berichten. Forstliche Druckschriften sind im abgelaufenen Jahr 77 erschienen, der Anfall an Schnee-, Eis- und Windbruchholz in den Staatswaldungen beträgt in den Jahren 1868/77 in Preußen 8,4, in Bayern 18,2, in Sachsen 14,2, in Thüringen 26,3 und in Braunschweig 16,9% der planmäßigen 10jährigen Holzabnutzung. Die Chronik ist schon für die Gegenwart eine sehr willkommene Erscheinung und zukünftigen Bearbeitern der forstlichen Geschichte wird sie die Aufgabe sehr erleichtern.

Adresse der Redaction: Professor El. Landolt, Zürich.